



## TRANSKRIPT

**Das hier vorliegende Transkript gibt das Originalmaterial bestmöglich wieder. Das bedeutet, dass Orthografie, Grammatik und Wortwahl des Materials beibehalten werden. Somit kommt es im Falle einiger Quellen mitunter unweigerlich auch zur Wiedergabe diskriminierender, menschenverachtender oder anderweitig ideologisch aufgeladener Inhalte. Die hier wiedergegebenen Materialien müssen daher zwingend reflektiert in den Kontext ihres Lernfeldes eingeordnet werden.**

### Nebenausfertigung

#### Vertrag

#### über die Lieferung von Kleineisenzeug

Zwischen

der Direction der Schantung Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin, einerseits und der Union, Actien-Gesellschaft für Bergbau, Eisen- & Stahl-Industrie, Dortmund, andererseits, ist folgender Vertrag abgeschlossen worden.

#### §.1.

Die Union, Actien-Gesellschaft für Bergbau, Eisen- & Stahl-Industrie übernimmt für den Bau der Linie Tsintau – Tsinanfu das erforderliche Kleineisenzeug, nämlich:

ca 1200 Tonnen	–	ca 2.400.000 Stück Klemmplatten
ca 235 Tonnen	–	ca 400.000 Stück Laschenschrauben
ca 1176 Tonnen	–	ca 2.400.000 Stück Hakenschrauben
ca 60 Tonnen	–	ca 2.800.000 Stück einfache Federringe

zu nachfolgenden Preisen:

#### Klemmplatten

zu M 290,-- pro 1000 kg fob Antwerpen oder Rotterdam  
bezw. M 293, -- pro 1000 kg fob Bremerhaven oder Hamburg

#### einfache Federringe

zu M 12,-- pro 1000 Stück frei Bord sämtlicher vorgenannter Häfen,

#### Laschenschrauben

zu M 275,-- pro 1000 kg fob Antwerpen  
bezw. M 279,-- pro 1000 kg fob Amsterdam oder Rotterdam

#### Hakenschrauben

zu M 295,-- pro 1000 kg fob Antwerpen  
bezw. M 299,-- pro 1000 kg fob Amsterdam oder Rotterdam.

Für Lieferungen von Klemmplatten, welche von Emden erfolgen können, soll eine Preisermässigung zu vereinbaren bleiben.

Falls es der Schantung Eisenbahn-Gesellschaft gelingt, für die Eisenbahnfrachten nach Hamburg und Bremerhaven von der Staatsbahnverwaltung eine Ermässigung zu erhalten, so soll diese Frachtermässigung der Schantung Eisenbahn-Gesellschaft zu Gute kommen.

Die Facturenbeträge sind zahlbar am 15. des einer jeden Teillieferung im Verschiffungshafen folgenden Monats in Baar ohne Abzug.

Die Schantung Eisenbahn-Gesellschaft hat die Berechtigung, die vorstehend aufgeführten Mengen um zehn Prozent zu vermehren oder zu vermindern und wird von diesem Recht spätestens bis zum 1. Juni 1902 Gebrauch machen.

#### §.2.

Es werden nach den diesem Verträge beigefügtem Zeichnungen hergestellt

##### die Klemmplatten

aus Flusseisen mit einer Festigkeit von 38-50 kg pro qmm

##### die Laschenschrauben & Hakenschrauben

aus Schweisseisen mit einer Minimalfestigkeit von 35 – 36 kg bei 16 %  
Dehnung,

##### die Federringe

aus bestem Tiegel-Flussstahl mit einer Minimalfestigkeit von 60 kg pro  
qmm,

im Uebrigen sind die dem Verträge beigefügten besonderen Bedingungen für die Lieferung von Kleineisenzeug der Königlich Preussischen Staatsbahn gültig.

#### § 3

Bei den Klemmplatten wird die Ordnungsnummer durch Einschlagen, das Firmenzeichen durch Einschlagen oder Einwalzen angebracht. Die Klemmplatten werden mit je 100 Stück auf 8 m/m starken Draht gezogen, die seetüchtige Verpackung der Laschenschrauben, Hakenschrauben erfolgt in Kisten, die der Federringe in Fässern.

#### §.4.

Die Lieferung im Verschiffungshafen soll wie nachstehend angegeben, erfolgen:

Klemmplatten

	No. 0	No. 1	No. 2	No. 3			
Stück:	75000	15000	15000	75000		bis 1. Dezember	1899
"	90000	15000	15000	90000	vom 1. Februar	bis 1. April	1900
"	90000	15000	15000	90000	" 1. Mai	" 1. Juli	1900
"	100000	15000	15000	100000	" 1. Juli	" 1. Sept.	1900
"	125000	---	---	125000	" 1. Sept.	" 1. Novbr.	1900
"	120000	---	---	120000	" 1. Novbr.	" 1. Dezbr.	1900

Laschenschrauben

25000 Stück		bis 1. Dezember	1899	
30000 "		vom 1. Februar	bis 1. April	1899
30000 "		" 1. Mai	" 1. Juli	1900
40000 "		" 1. Juli	" 1. Septemb.	1900
40000 "		" 1. Septemb.	" 1. Novemb.	1900
40000 "		" 1. Novemb.	" 1. Dezemb.	1900
20000 "		" 1. Januar.	" 1. März	1901

Hakenschrauben

150000 Stück		bis 1. Dezember	1899	
150000 "		vom 1. Februar	bis 1. April	1899
150000 "		" 1. Mai	" 1. Juli	1900
200000 "		vom 1. Juli	bis 1. Septemb.	1900
250000 "		" 1. Septemb.	" 1. November	1900
300000 "		" 1. November	" 1. Dezember	1900
300000 "		" 1. Januar	" 1. März	1901

Federringe

175000 Stück		bis 1. Dezember 1899		
250000	"	vom 1. Februar	bis 1. April	1899
250000	"	" 1. Mai	" 1. Juli	1900
325000	"	" 1. Juli	" 1. Septemb.	1900
400000	"	" 1. Septemb.	" 1. Novemb.	1900
400000	"	" 1. November	" 1. Dezember	1900

Für die weiteren Mengen, deren Lieferung im Anschluss und voraussichtlich im Anfang des Jahres 1903 beendigend, erfolgen soll, werden die Termine noch aufgegeben.

§ 5

Die Klemmplatten werden von der Union hergestellt, die Federringe von einer deutschen Fabrik bezogen, während die Hakenschrauben und Laschenschrauben mit Einverständnis der Schantung Eisenbahn-Gesellschaft von der Société anonyme des Usines, Boulonneries et Fonderies de La Louvière (Belgien) hergestellt werden.

§ 6

Dieser Vertrag ist doppelt ausgefertigt und jedem Contrahenten ein Exemplar ausgehändigt. Die Stempelkosten werden von der liefernden Firma übernommen.

Berlin, den 7. August 1899  
SCHANTUNG-EISENBAHN-GESELLSCHAFT.

Bergbau,  
Industrie

Dortmund, den 3. August

UNION  
Actien-Gesellschaft für  
Eisen- & Stahl-

Die Direction.

(Transkript: Mario Polzin)



# QUELLE

**Nebenausfertigung DHHU 353**

**Vertrag**

über die Lieferung von Kleinsisenzeug

Zwischen  
der Direction der Schantung Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin,  
einerseits und der  
Union Actien-Gesellschaft für Bergbau, Eisen- & Stahl-  
Industrie, Dortmund, andererseits ist folgender Vertrag abgeschlossen  
worden.

**§ 1.**

Die Union Actien-Gesellschaft für Bergbau, Eisen- & Stahl-  
Industrie übernimmt für den Bau der Linie Teintau - Teinafu das  
erforderliche Kleinsisenzeug, nämlich:

- ca 1200 Tonnen - ca 2.400.000 Stück Klempplatten
- ca 233 Tonnen - ca 400.000 Stück Laschenschrauben
- ca 117 1/2 Tonnen - ca 2.400.000 Stück Hakenschrauben
- ca 1,60 Tonnen - ca 2.800.000 Stück einfache Federringe

zu nachfolgenden Preisen:

**Klempplatten**

- zu M 290,-- pro 1000 kg fob Antwerpen oder Rotterdam
- bzw. M 283,-- pro 1000 kg fob Bremerhaven oder Hamburg

**einfache Federringe**

- zu M 12,-- pro 1000 Stück frei Bord sämtlicher vorge-  
nannten Häfen.

**Laschenschrauben**

- zu M 270,-- pro 1000 kg fob Antwerpen
- bzw. M 275,-- pro 1000 kg fob Amsterdam oder Rotterdam

**Hakenschrauben**

- zu M 295,-- pro 1000 kg fob Antwerpen
- bzw. M 289,-- pro 1000 kg fob Amsterdam oder Rotterdam.

Für

Für Lieferungen von Klempplatten, welche fob Emden erfol-  
gen können, soll eine Preisermässigung zu vereinbaren bleiben.  
Falls es der Schantung Eisenbahn-Gesellschaft gelingt,  
für die Eisenbahnfrachten nach Hamburg und Bremerhaven von der  
Staatsbahnerverwaltung eine Ermässigung zu erhalten, so soll diese  
Frachtermässigung der Schantung Eisenbahn-Gesellschaft zu Gute  
kommen.  
Die Facturenbeträge sind zahlbar am 15. des einer jeden  
Teillieferung im Verschiffungshafen folgenden Monats in Baar ohne  
Abzug.  
Die Schantung Eisenbahn-Gesellschaft hat die Berechti-  
gung, die vorstehend aufgeführten Mengen um zehn Prozent zu vermeh-  
ren oder zu vermindern und wird von diesem Recht spätestens bis  
zum 1. Juni 1902 Gebrauch machen.

**§ 2.**

Es werden nach den diesem Verträge beigelegten Zeichnun-  
gen hergestellt  
die Klempplatten  
aus Flusseisen mit einer Festigkeit von 38-50 kg pro qmm  
die Laschenschrauben & Hakenschrauben  
aus Schweißeseisen mit einer Minimalfestigkeit von  
35 - 36 kg bei 16 % Dehnung,  
die Federringe  
aus bestem Tiegel-Flussstahl mit einer Minimalfestigkeit  
von 60 kg pro qmm,  
im Uebrigen sind die dem Verträge beigelegten besonderen Bedingun-  
gen für die Lieferung von Kleinsisenzeug der Königlich Preussischen  
Staatsbahn gütlich.

**§ 3**

Bei den Klempplatten wird die Ordnungszusatz durch Ein-  
schlagen

eschlagen, das Firmenzeichen durch Einschlagen oder Einmalzen ange-  
bracht. Die Klempplatten werden mit je 100 Stück auf 8 m/m starken  
Draht gezogen, die seetüchtige Verpackung der Laschenschrauben, Ha-  
kenschrauben erfolgt in Kisten, die der Federringe in Fässern.

**§ 4.**

Die Lieferung im Verschiffungshafen soll wie nachstehend  
angegeben, erfolgen:

**Klempplatten**

Stück	No. 0	No. 1	No. 2	No. 3	
75000	15000	15000	15000	75000	bis 1. Dezember 1899
"	90000	15000	15000	90000	vom 1. Febr. bis 1. April 1900
"	90000	15000	15000	90000	" 1. Mai " 1. Juli 1900
"	100000	15000	15000	100000	" 1. Juli " 1. Sept. 1900
"	125000	---	---	125000	" 1. Sept. " 1. Novbr. 1900
"	120000	---	---	120000	" 1. Novbr. " 1. Dezbr. 1900

**Laschenschrauben**

20000 Stück	bis 1. Dezember 1899
30000 "	vom 1. Februar bis 1. April 1900
30000 "	" 1. Mai " 1. Juli 1900
40000 "	" 1. Juli " 1. Septemb. 1900
40000 "	" 1. Septemb. " 1. Novemb. 1900
40000 "	" 1. Novemb. " 1. Dezemb. 1900
20000 "	" 1. Januar " 1. März 1901

**Hakenschrauben**

150000 Stück	bis 1. Dezember 1899
150000 "	vom 1. Februar bis 1. April 1900
100000 "	" 1. Mai " 1. Juli 1900
200000	

**§ 5**

Die Klempplatten werden von der Union hergestellt, die  
Federringe von einer deutschen Fabrik bezogen, während die Haken-  
schrauben und Laschenschrauben mit Einverständnis der Schantung  
Eisenbahn-Gesellschaft von der Société anonyme des Usines, Roulonne-  
ries et Fonderies de La Louvière (Belgien) hergestellt werden.

**§ 6**

Dieser Vertrag ist doppelt ausgefertigt und jedem Con-  
trahenten ein Exemplar ausgehändigt. Die Stempelkosten werden von  
der Liefernden Firma übernommen.

Berlin, den 7. August 1899  
Dortmund, den 8. August 1899

SCHANTUNG-EISENBahn-GESELLSCHAFT.  
Actien-Gesellschaft für Bergbau, Eisen- & Stahl-Industrie  
Die Direction.

Union  
Actien-Gesellschaft für Bergbau, Eisen- & Stahl-Industrie  
Die Direction.

thysenkruupp Corporate Archives, DHHU/353

(CC BY NC SA 4.0, thysenkruupp Corporate Archives [Hoesch-Archiv DHHU/353])



## ZUM MATERIAL

### **Kurze Erläuterung:**

Preußen und das Deutsche Reich sahen in China einen wichtigen Absatzmarkt und viele Möglichkeiten für Investitionen von deutschem Kapital. Nachdem China zwei Kriege gegen Großbritannien verloren hatte (Opiumkriege 1839–1842 und 1856–1860), wurde das Reich der Mitte in sogenannten „Ungleichen Verträgen“ gezwungen, das Land für Kaufleute und Missionare unter dem Schutz westlicher Soldaten zu öffnen. Um Handelsvorteile zu sichern, besetzten deutsche Truppen 1897 unter einem Vorwand die Kiautschou-Bucht mit der Hafenstadt Qingdao. Deutschland pachtete das Gebiet anschließend und errichtete einen Marinestützpunkt.

In der nordchinesischen Provinz Shandong, im Hinterland von Kiautschou hatten deutsche Investoren schon seit längerer Zeit Interesse an der Ausbeutung von Kohlevorkommen. 1899 gründeten mehrere Banken und Bergbauunternehmen die „Schantung-Bergbau-Gesellschaft“. 1902 ging das Bergwerk der Gesellschaft in Betrieb. Die Bergwerke wurden durch die Strecke der ebenfalls von deutschen Investoren gegründeten Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft mit Qingdao verbunden.

Die deutschen Investitionen schufen zwar Arbeitsplätze. Die Bergwerksanlagen und Eisenbahnstrecken waren aber Eingriffe in die Landschaft und Natur, die traditionelle Vorstellungen von Harmonie (Feng Shui) verletzten und von der Bevölkerung abgelehnt wurden.

### **Relevanz des Materials:**

Die Union AG für Bergbau, Eisen- und Stahl-Industrie war eines der größeren Unternehmen der rheinisch-westfälischen Stahlindustrie. Die Union AG unterhielt Hüttenwerke in Essen-Steele, Dortmund und Hattingen. Die Schantung Eisenbahn AG wurde 1899 von mehreren deutschen Banken gegründet, um das Hinterland des deutschen Stützpunkts in Qingdao zu erschließen. Die Schantung Eisenbahn AG kaufte bei der Union AG Kleineisenteile im Wert von 764.805 Mark (ca. 5,9 Millionen Euro). Damit wird deutlich, wie lukrativ koloniale Infrastrukturprojekte für die rheinisch-westfälische Industrie waren. In diesem Auftrag ging es nur um kleine Bauteile. Schienen oder Lokomotiven und Waggons brachten noch um Einiges mehr Geld ein.

- Daniel Sobanski

### **Lernort:**

#### **[thyssenkrupp Corporate Archives](#)**

Viele historische Unterlagen zur Geschichte der Henrichshütte befinden sich heute in Duisburg-Ruhrort, im thyssenkrupp Corporate Archive. Die Bestände umfassen die Überlieferungen vieler schwerindustrieller Unternehmen, die irgendwann Teil des ThyssenKrupp-Konzerns geworden sind.